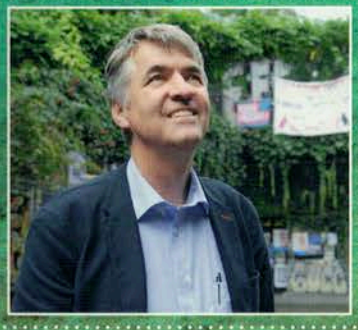
1/Frühling 2018/CHF 14.–

Bärn Liebi

Alec von Graffenried:
Mein Bern



Naturparadies
an der Sense

Das Leben der Fische in der Aare

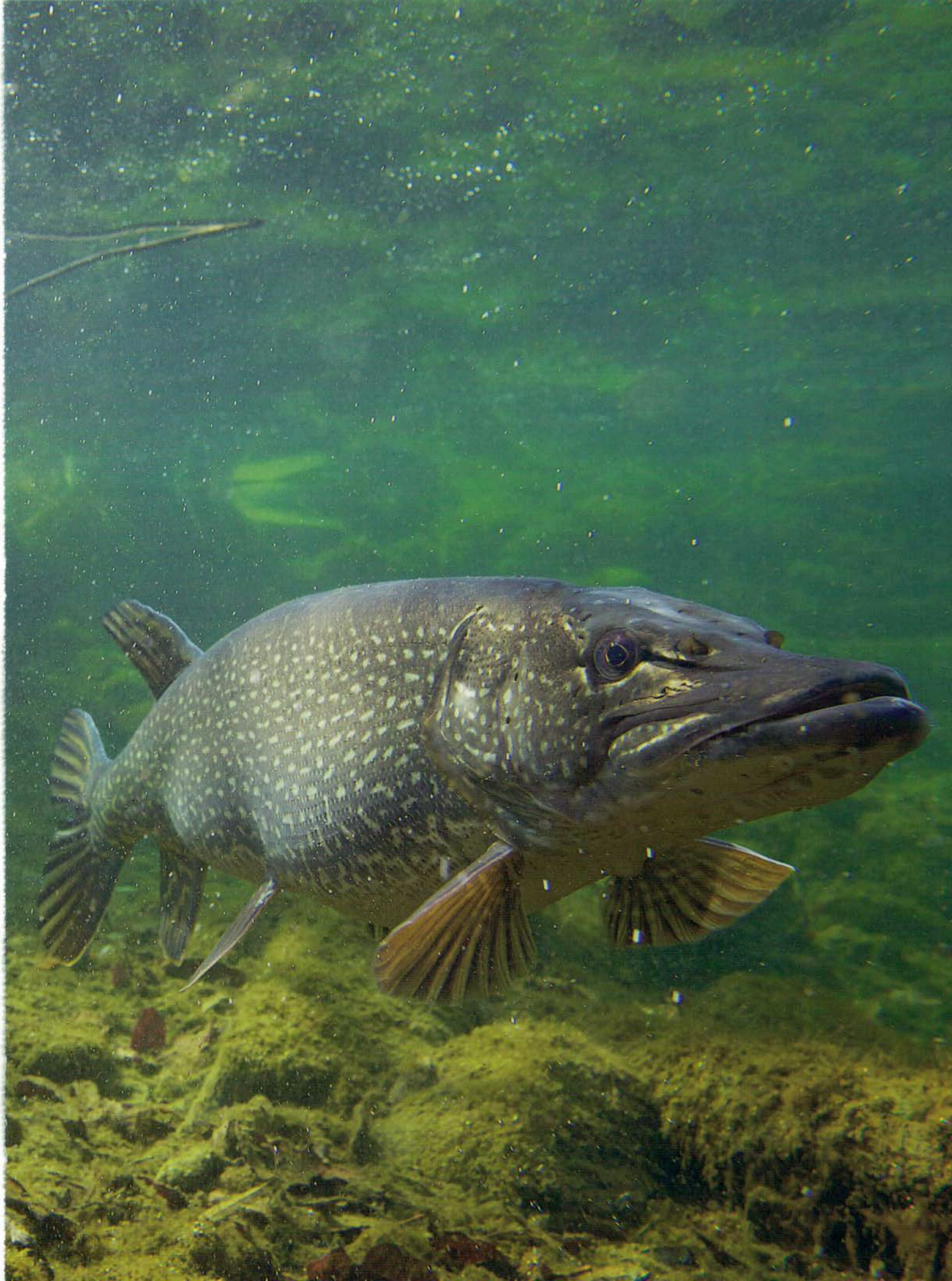
9 772571 812009 12018

Tierwelten

Die verborgenen Schätze der Aare

Annette Weber · Michel Roggo

Bern hat nicht nur oberirdisch viel zu bieten! Die Aare begeistert Spaziergänger, Schwimmer, Land- und Wassertiere gleichermassen. Ihre Schönheit und Vielfalt ist allerdings nicht selbstverständlich. Michel Roggo erklärt seine spektakuläre Unterwasserfotografie und mahnt zur Vorsicht im Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen.

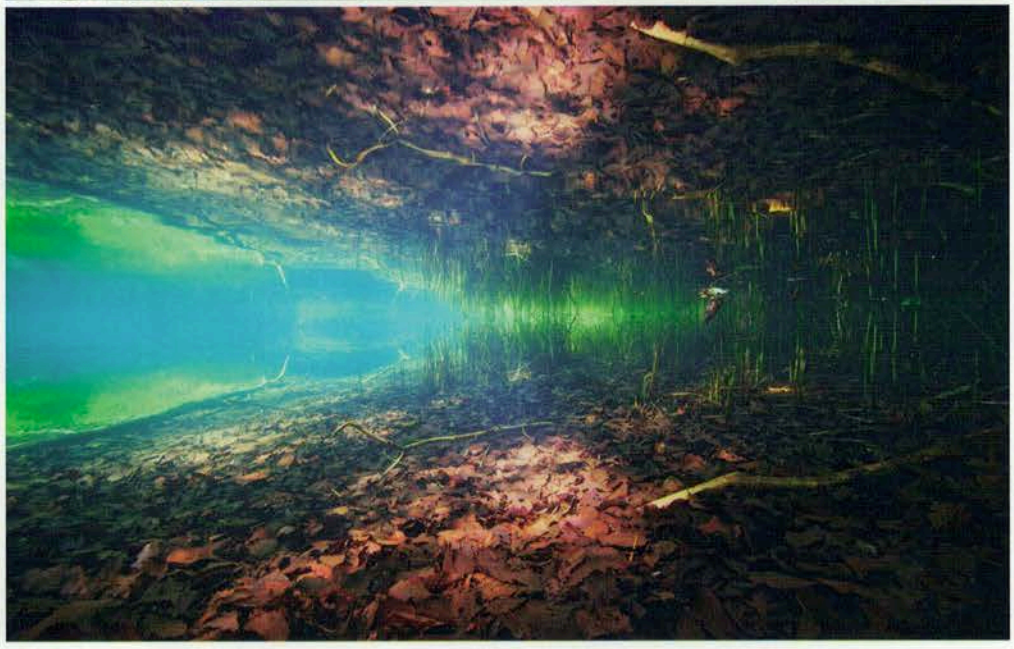


MICHEL ROGGO, WANN UND WARUM HABEN SIE BEGONNEN, UNTER WASSER ZU FOTOGRAFIEREN?

Vor über 30 Jahren sah ich in Alaska erstmals Lachse auf der Laichwanderung. Fasziniert davon, entschloss ich mich, dies zu dokumentieren – unter Wasser, aber ohne zu tauchen, um unabhängig und mit wenig Gepäck für Wochen draussen im Busch arbeiten zu können. Ich entwickelte ein System, mit welchem ich vom Ufer aus arbeiten konnte – auch, um während der Arbeit nach etwaigen Bären Ausschau halten zu können. Jahr für Jahr kehrte ich nach Alaska zurück und reiste später auch nach Kanada, verfeinerte die Technik im Lauf der Jahre. Der Hauptvorteil der Arbeit mit Fernbedienung war, dass die Lachse nicht wirklich gestört wurden von einem Gehäuse am Flussgrund und so ihr natürliches Verhalten fotografiert werden konnte. Bald folgten erste bedeutende Publikationen und ich machte die Fotografie zum Beruf.

SIE SIND DER BEKANNTESTE UNTERWASSERFOTOGRAF DER SCHWEIZ. WAS ZEICHNET SIE BESONDERS AUS?

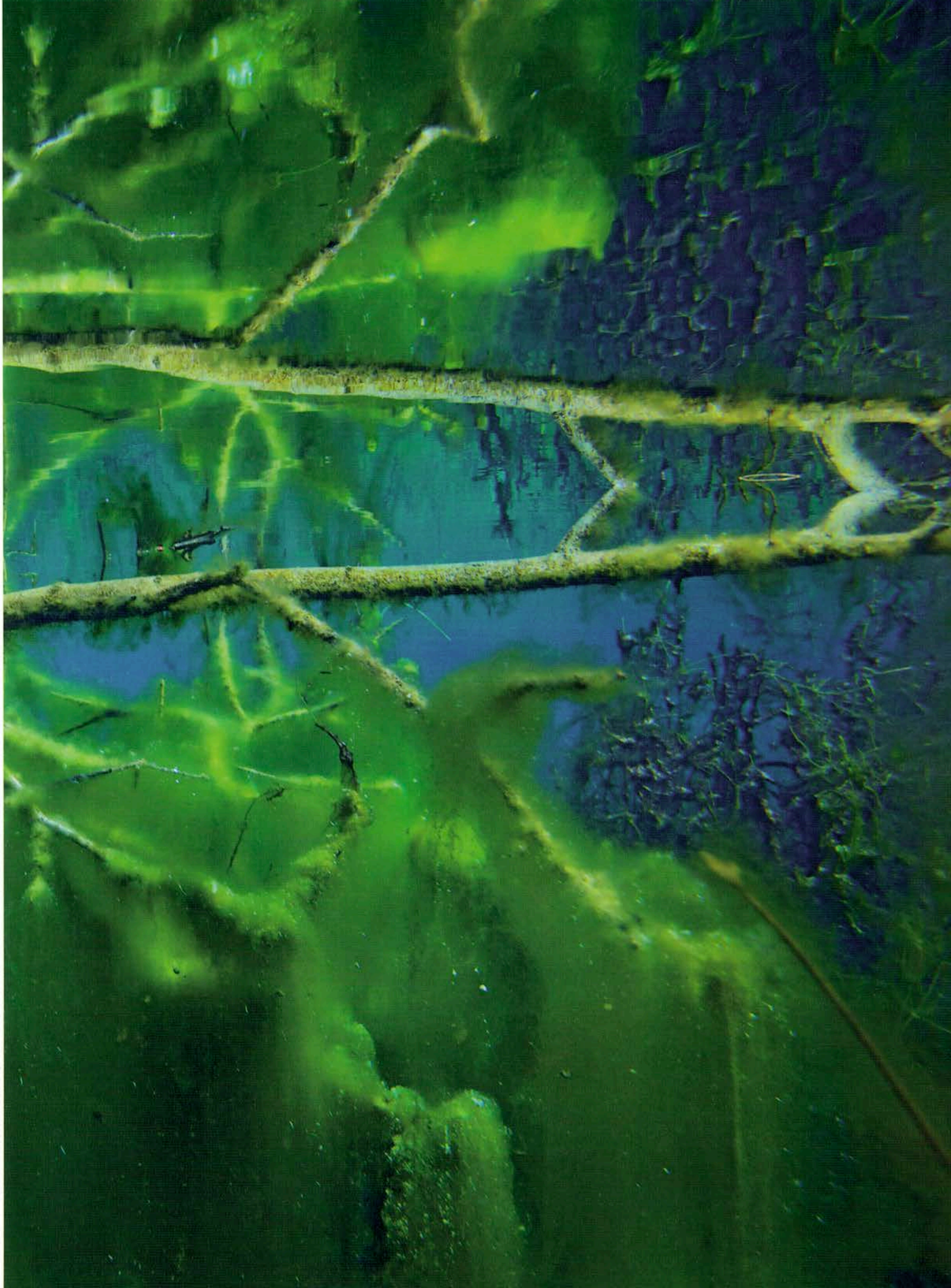
Nun ja, der bekannteste, das ist so eine Sache… Ich bin natürlich nicht der einzige Unterwasserfotograf der Schweiz, aber weltweit einer der wenigen, die ausschliesslich im Süsswasser arbeiten. Ich habe während eines Vierteljahrhunderts ziemlich hart unter Wasser gearbeitet und tue dies auch weiterhin. Jeder Tag, an dem ich nicht fotografieren kann, ist fast ein bisschen ein verlorener Tag – natürlich nur, was die Arbeit betrifft. In der Tat macht die Büroarbeit mehr als die Hälfte aus und ich muss

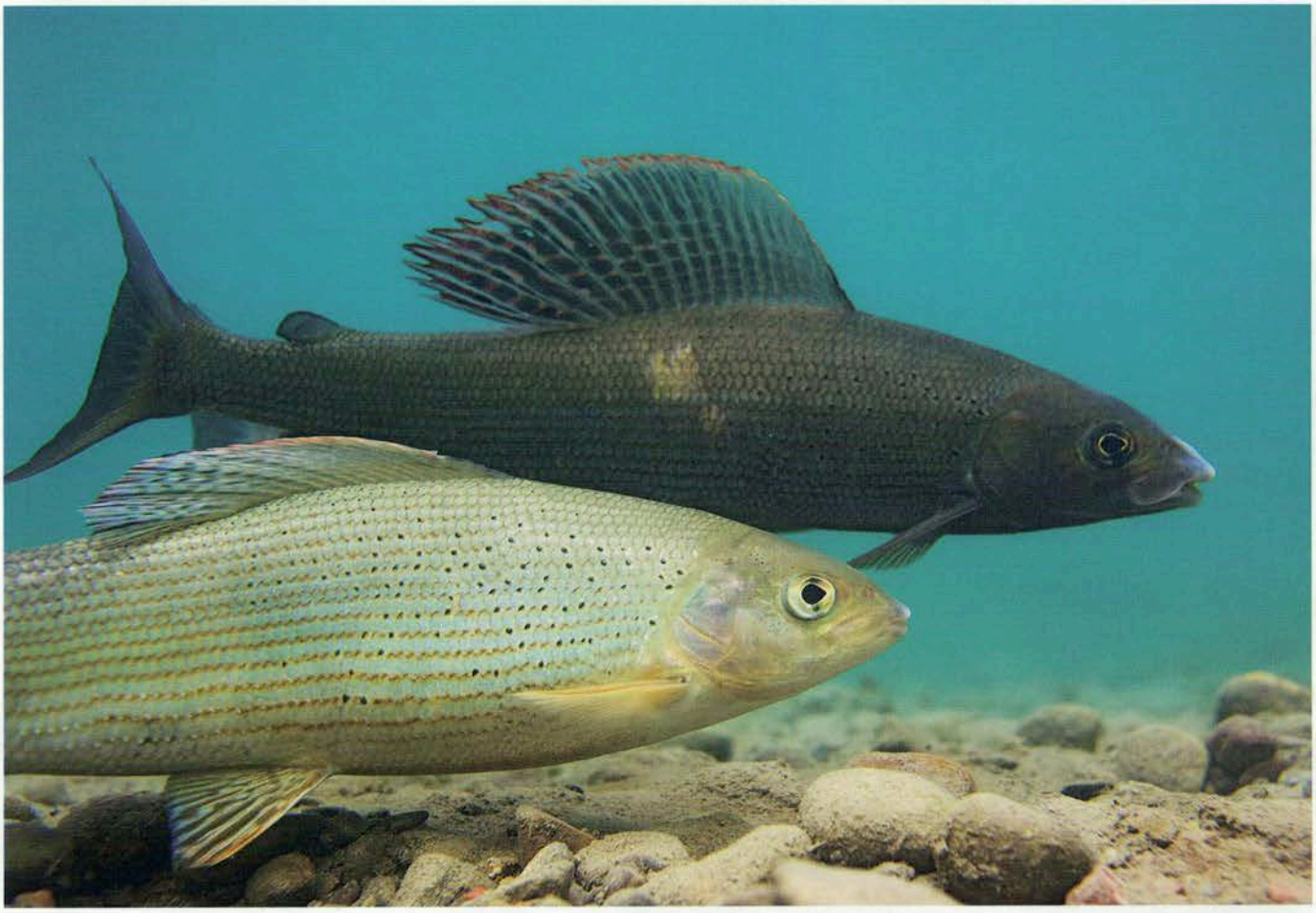


Bilder:
Altarme der Aare – Karpfen zwischen Algentürmen und in Winterruhe unter einem Wurzelstock. Die Spiegelung an der Oberfläche des seichten Wassers schafft magische Lichtwelten.

Ich bin immer auf der Suche
nach neuen Unterwasserlandschaften,
mit diesem dramatischen Licht,
welches es nur in Gewässern
geben kann.

Bilder:
In renaturierten Seitengewässern der Aare pulsiert das Leben – ein Paradies auch für den Biber.





Bilder:
Die Aare ist das wichtigste schweizerische Laichgewässer der Äsche. Im Kiesgrund entwickeln sich aus den abgelegten Eiern kleine Äschen.

mir die Zeit zum Fotografieren im und am Wasser manchmal fast stehlen. Deshalb wohl auch habe ich in den letzten Jahren viel rund um die Welt gearbeitet – ich war dann einfach mal weg.

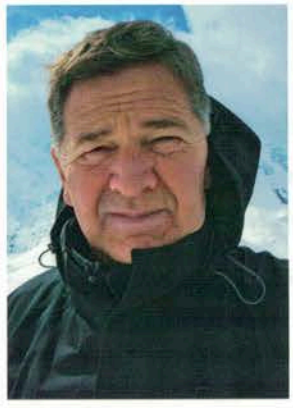
WIESO GERADE SÜSSWASSER?

Wir wissen, wie das Korallenriff aussieht, vom Fernsehen, doch nicht, wie die Welt unter der Oberfläche der Bäche, Flüsse, Seen und Sümpfe vor unserer Haustüre aussieht. Ich bin immer auf der Suche nach neuen Unterwasserlandschaften, mit diesem dramatischen Licht, welches es nur in Gewässern geben kann – in einem Torfmoor, unter dem Eis eines Bergbaches, inmitten wogender Algenfelder. Diese oft so nahen und doch verborgenen Welten sind von atemberaubender Schönheit. Ich arbeite aber immer auch in der Schweiz und im angrenzenden Alpenraum. Das liebe ich ganz besonders, aber leider ist die Zahl der «guten» Gewässer sehr klein geworden, und vielerorts sind die Fischbestände und der Artenreichtum in den Gewässern ganz dramatisch eingebrochen.

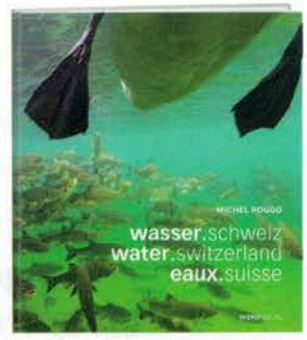
WAS WÜNSCHEN SIE DEN LEBEWESEN IN SCHWEIZER GEWÄSSERN?

Das Gleiche wie den Lebewesen in allen Gewässern: dass so viele Gewässer wie möglich einigermassen naturnah erhalten bleiben und dass die gröbsten Fehler an den Gewässern wieder korrigiert werden. Ein Fisch kann bei Problemen nicht einfach davonschwimmen, wie ein Vogel davonfliegen kann. Da muss der Mensch helfen. Und natürlich gibt es eine Vielzahl von Lebewesen, die auf Gedeih und Verderben auf naturnahe Gewässer angewiesen sind.

Michel Roggo



Der Fotograf Michel Roggo wurde 1951 in Freiburg, Schweiz, geboren. Nach einer mehrjährigen Tätigkeit als Lehrer arbeitet er seit 1987 als professioneller Fotograf (CH-BR); er ist Mitglied der ILCP International League of Conservation Photographers. Seit 30 Jahren fotografiert er mit einer speziellen Technik in Süssgewässern auf der ganzen Welt, dies mit Unterstützung des WWF. Über die Jahre erfolgte eine Ausweitung von der eher dokumentarischen Fotografie von Tieren und Pflanzen auf eigentliche Unterwasser-Landschaften, Sujets, die bisher kaum jemand gesehen hatte. Es folgten zahlreiche Auszeichnungen, Ausstellungen und Vorträge, und Michel Roggo gilt mittlerweile international als Spezialist für Fotografie im Bereich des Süsswassers. Er zeigte seine Werke an über 30 Einzelausstellungen weltweit, er war Preisträger in Wettbewerben wie BBC Wildlife Photographer of the Year und European Wildlife Photographer of the Year, seine Bilder wurden publiziert von Kunden wie GEO, BBC Wildlife, NATIONAL GEOGRAPHIC online, mare, Art Malaysia Magazine, WWF International und vielen mehr.



Wasser.Schweiz / Water.Switzerland / Eau.Suisse
Autor Michel Roggo, CHF 39.–
© 2015, Werd Verlag, 27 × 30 cm, 288 Seiten, gebunden
ISBN 978-3-85932-731-3

AQUA – wasser.eau.water
Autor Michel Roggo, CHF 39.–
© 2017, Werd Verlag, 30,3 × 29,5 cm, 280 Seiten, gebunden
ISBN 978-3-85932-836-5